

IFD-Fachtagung

Forum 5

Junge Menschen aus dem Autismus-Spektrum in der Berufsorientierung und im Übergang Schule – Beruf unterstützen

Wort- bedeutung

aus dem Griechischen:

„autos“ = selbst

„ismos“ = Zustand/Orientierung

Medizinische Diagnose

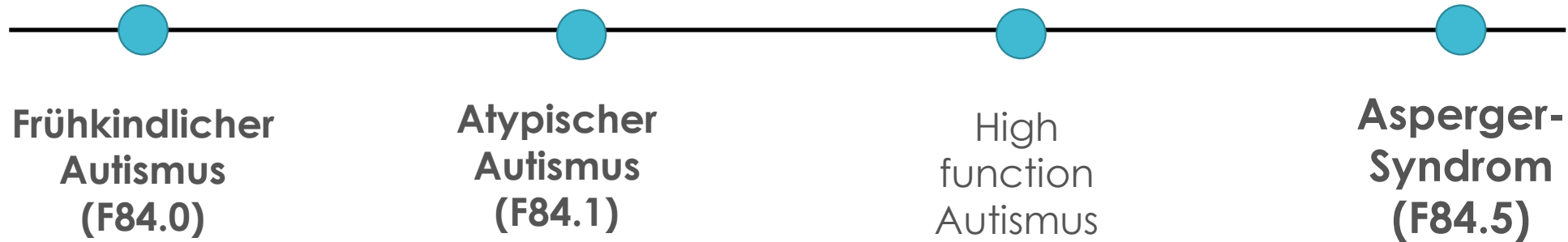
Nach ICD 10:

„Tiefgreifende Entwicklungsstörung“ (F84) :

- Störung der sozialen Interaktion
- Beeinträchtigung der Kommunikation
- Besonderheiten in der Wahrnehmung und eingeschränkte stereotype Verhaltensweisen, Interessen und Aktivitäten

ASS

Autismus – Spektrum - Störung



ICD 10



ICD 11 (seit 2022)



Häufigkeit

Häufigkeit von Autismus-Spektrum-Störungen (laut Autismus Deutschland e.V.):

- Alle Autismus-Spektrum-Störungen: 6-7 pro 1000
- Frühkindlicher Autismus: 1,3-2,2 pro 1000
- Asperger-Autismus: 1-3 pro 1000
- Andere tiefgreifende
Entwicklungsstörungen: 3,3 pro 1000

Jungen sind drei- bis viermal häufiger betroffen als Mädchen



Komorbidity anderer Erkrankungen

Ursachen/ Auslöser

Aktuell wissenschaftlich diskutiert:

- Neurobiologische Faktoren
- Genetische Faktoren

Kein Auslöser:

Psychosoziale Bedingungen/ Erziehung („Kühlschrankmütter“), Impfungen o.ä.

- ⇒ angeborene, unheilbare Wahrnehmungs- und Informationsverarbeitungsstörung des Gehirns
- ⇒ Symptommilderung durch Therapie möglich

Auswirkungen von ASS

Neuropsychologische Auswirkungen

- Theory of Mind
- Exekutivfunktionen
- Zentrale Kohärenz

„Theory of Mind“

Fähigkeit, die eigenen Gedanken, Gefühle, Absichten und Vorstellungen und diejenigen anderer zu erkennen, zu verarbeiten und vorherzusagen

- ⇒ Wissen, was man selber denkt und fühlt
- ⇒ Sich vorstellen können, was im Anderen vorgeht

Schwäche im Bereich der „Theory of Mind“

- Schwierigkeiten Gesichtsausdrücke zu lesen und Verhalten der anderen richtig zu deuten
- eigenes Verhalten/ Gestik/ Mimik angemessen einzusetzen
- Verständnisschwäche für soziale Situationen

Schwäche im Bereich der „Theory of Mind“

- Verständnisschwäche für Metaphorik (Ironie, Witze)
- wörtliches Verstehen
- keine freundlichen „Lügen“
- Probleme beim Aufgabenverständnis
- dauerhaftes Sprechen von einem Thema (Spezialinteressen)

Verständnis-
schwäche für
soziale Situationen
und bei
Problemen in der
Kommunikation

Was hilft?

- Betriebe informieren, auf Besonderheiten vorbereiten - offen mit eigener Diagnose umgehen
- Soziale Integration in Team nicht erwarten/ erzwingen
- Fester Ansprechpartner im Betrieb („Pate“)
- Klare Absprachen mit Kollegen
- Klare Aufgaben, wenn nötig kleinschrittig
- Rückfragen ermöglichen
- ...

Zentrale
Kohärenz

Fähigkeit einzelne Reize zu einem
globalen Gesamtbild
zusammenzufügen

Schwäche im
Bereich der
Zentralen
Köhärenz

Detailfokussiertheit:

einzelne Details werden nicht automatisch
als Teil eines strukturellen Ganzen erkannt

„Den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen.“

→ *Kontextblindheit*

Exekutive Funktionen

Denkprozesse, die für Verhaltensplanung, -steuerung und -kontrolle entscheidend sind:

- Planen
- Impulskontrolle
- Finden und Beibehalten der angemessenen Strategie
- Organisierte, systematische Suche
- Flexibilität in Bezug auf Denken und Handeln

Schwäche im Bereich der Exekutiven Funktionen

- rigides Festhalten an Routinen
- Fehlende Impulskontrolle
- beeinträchtigte Organisationsfähigkeit z.B. Strukturieren einer Arbeitsfolge oder generell mit Aufgabe zu beginnen
- Probleme mit Zeitmanagement
- Unvermögen zwischen Aufgaben zu wechseln
- Neigung zum Perfektionismus
- Mangel an flexiblem Denken

Schwierigkeiten in der Verhaltens- planung und -steuerung

Was hilft?

- Struktur
- Rituale
- klare Regeln
- Stundenplan/ Tagesablaufplan
- Änderung, wenn möglich, ankündigen
- Vorhersehbarkeit schaffen
- strukturierte Arbeitsplätze (TEACCH)
- Visualisierung => einheitliches Symbolsystem
- gute und verbindliche Absprachen unter Kollegen
-

„Kernproblem“ bei ASS

Kognition statt Intuition:

„Du siehst nicht so aus, als hättest du Asperger“ oder „Es sieht nicht so aus, als wärst du derart stark davon betroffen. Das ist vielleicht gut so, aber manchmal empfinde ich es als abwertend bzw. alles andere als rücksichtsvoll angesichts meiner Lebenserfahrung und den Dingen, mit denen ich kämpfe. Dahinter steckt wirklich ein gewaltiger Arbeitsaufwand. Wenn Sie wüssten, was ich planen, worüber ich lesen, was ich lernen, studieren, analysieren, verarbeiten, entschlüsseln und dann auf meine eigene Art wieder zusammen setzen musste. Also praktisch alles. Ich musste viel Arbeit aufwenden, um das tun zu können, was ich jetzt tue. (Rudy Simone 2010, S. 22)

Besonderheiten in der Wahrnehmung

- Besondere Art der Reizverarbeitung
- Über-/ Unterempfindlichkeiten
- Probleme bei der Sortierung der Eindrücke nach wichtig und unwichtig
- schwache Reizfilter

Besonderheiten in der Wahrnehmung

Was hilft?

- reizarme Umgebung
- leise Arbeitsatmosphäre, ggf. Gehörschutz
- strukturierter, ggf. abgeschirmter Arbeitsbereich, ggf. in separatem Raum
- Ablenkung minimieren, evtl. mit Gesicht zur Wand arbeiten
- individuelle Pausen ermöglichen
- Eigenheiten – wo möglich – akzeptieren, z.B. auch in Bezug auf Essgewohnheiten oder Kleidung
- ...

**Das hilft
immer !**

- Struktur
- Visualisierung
- Schaffung von Vorhersehbarkeit



Christina Stephani

Autismusberaterin – ADD Koblenz

christina.stephani@beratung.bildung-rp.de

Irmgard Braun

Autismusberaterin – ADD Neustadt

irmgard.braun@beratung.bildung-rp.de

